



Verhaltenskodex

für Trainer:innen, Schiedsrichter:innen sowie alle Personen, die ehrenamtlich, neben- oder hauptberuflich im österreichischen Eishockey tätig sind.

Ich verpflichte mich,

- die Würde der Athlet:innen zu respektieren, unabhängig von Alter, Geschlecht, sexueller Orientierung, sozialer und ethnischer Herkunft, Weltanschauung, Religion, politischer Überzeugung oder wirtschaftlicher Stellung, sowie Diskriminierung jeglicher Art entgegenzuwirken,
- alle Athlet:innen gleich und fair zu behandeln,
- keinerlei Gewalt gegenüber den mir anvertrauten Athlet:innen anzuwenden, insbesondere keine sexuelle Gewalt oder sexualisierte Übergriffe in Worten, Gesten, Handlungen oder Taten,
- die persönlichen Grenzen und individuellen Empfindungen zu Nähe und Distanz der mir anvertrauten Personen zu achten und mich dementsprechend respektvoll zu verhalten,
- die Anforderungen des Sports in Training und Wettkampf mit den Belastungen des sozialen Umfeldes, insbesondere von Familie, Schule, Ausbildung, Beruf, bestmöglich in Einklang zu bringen,
- ein pädagogisch verantwortliches Handeln anzustreben, insbesondere
 - die Selbstbestimmung der Athlet:innen zu fördern,
 - Athlet:innen in Entscheidungen, die diese persönlich betreffen, mit einzubeziehen,
 - bei Minderjährigen die Interessen der Erziehungsberechtigten zu berücksichtigen,
- Athlet:innen darüber hinaus zu sozialem Verhalten in der Trainingsgemeinschaft, zu fairem Verhalten innerhalb und außerhalb des Wettkampfes und zum nötigen Respekt gegenüber allen anderen in das Sportgeschehen eingebundenen Personen sowie zum verantwortungsbewussten Umgang mit der Natur und der Mitwelt anzuregen,
- anzuerkennen, dass das Interesse der Athlet:innen, ihre Gesundheit und ihr Wohlbefinden über den Interessen und den Erfolgszielen der Trainer:innen sowie der eigenen Sportorganisation stehen,
- alle meine Trainingsmaßnahmen dem Alter, der Erfahrung sowie dem aktuellen physischen und psychischen Zustand der Athlet:innen anzupassen,
- nach bestem Wissen und Gewissen den Gebrauch verbotener Mittel (Doping, gemäß Anti-Doping-Bundesgesetz) zu unterbinden und Suchtgefahren (Drogen-, Nikotin- und Alkoholmissbrauch sowie Glücksspielsucht) vorzubeugen,
- meinen Verein/ Verband darüber zu informieren, wenn ein Strafverfahren, insbesondere gemäß §§ 201–220b und § 147 StBG anhängig ist,
- durch Aufklärung und Wahrnehmung meiner Vorbildfunktion negativen Entwicklungen entgegenwirke,
- keine Geschenke anzunehmen oder auszuhändigen, insbesondere Bargeld,
- Sportwetten auf Eishockeyspiele und Spielmanipulationen jeglicher Art zu unterlassen, gemäß ÖEHV und IIHF Bestimmungen sowie geltenden Bundesgesetzen,
- Insider Informationen, die ich durch meine Tätigkeit erhalte, nicht mit anderen Personen zu teilen, insbesondere außenstehenden Personen,
- Wahrnehmungen von Verstößen gegen den Verhaltenskodex meinem Verein/ Verband zu melden und somit meiner Meldepflicht nachzukommen,
- nach Verstößen gegen den Verhaltenskodex der Aufklärung und Aufarbeitung nicht im Wege zu stehen.